


## Neuer Ortsplan für Dedensen

Jetzt war es endlich so weit. Nachdem der Ortsrat die Mittel für einen neuen Dedenser Ortsplan freigegeben hatte, machte sich der Betriebshof der Stadt Seelze gemeinsam mit Ortsbürgermeisterin Heike Duve-Diekmann an den Austausch des alten Plans. Dieser war optisch und auch inhaltlich in die Jahre gekommen. Nachdem auch das Holz aufbereitet und gestrichen wurde, waren alle Beteiligten zufrieden mit dem Ergebnis.
Der Ortsplan befindet sich im Ortskern Am Schützenplatz. Das Foto zeigt Heike Duve-Diekmann (rechts) und Fiona Heimberg-Hentschel vor dem neuen Dedenser Ortsplan. Foto: privat

## Netzwerktreffen des Stadtteilbeirats

**GARBSEN (STP).** Das nächste Netzwerktreffen des Stadtteilbeirats Auf der Horst steht am Mittwoch, 4. November, an. Wie immer haben Interessierte die Möglichkeit, sich mit ihren Fragen und Anregungen einzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beginn ist um 17 Uhr in der Begegnungsstätte am Hérouville-Saint-Clair-Platz 1-3.

Die Nachbarschaftsversammlung in Berenbostel findet mangels Tagesordnungspunkte dieses Mal nicht statt. Nächster regulärer Termin ist Dienstag, 26. Januar.

# Erhöhtes Rattenaufkommen

### Alle können zur Eindämmung beitragen

**SEELZE.** Wo Menschen sind, sind auch Ratten: Das gilt auch für Seelze. Aufgrund eines derzeit deutlich erhöhten Rattenaufkommens ruft die Stadt Seelze alle Bürgerinnen und Bürger auf, durch ihr Verhalten aktiv dazu beizutragen, die Ausbreitung der Tiere einzudämmen. Besonders Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sind gefragt, mögliche Nahrungsquellen und Verstecke zu beseitigen und bei einem Befall umgehend fachkundige Hilfe hinzuzuziehen.

„Wir können die aktuell erhebliche Rattenpopulation nicht allein durch die Bekämpfung in der Kanalisation und auf städtischen Flächen eindämmen. Entscheidend ist, dass die Tiere im gesamten Stadtgebiet möglichst wenig Nahrung und möglichst wenige Rückzugsorte finden“, sagt Beatrice Hagin vom Team Ordnung der Stadt Seelze. Die Stadt Seelze hat in den vergangenen Wochen bereits eine verstärkte Rattenbekämpfung in der öffentlichen Kanalisation und auf mehreren städtischen Grundstücken beauftragt. Doch auf privaten Grundstücken sind die Eigentümerinnen und Eigentümer beziehungsweise die Nutzungsberechtigten selbst dafür verantwortlich, bei einem Befall eine geeignete und effektive Schädlingsbekämpfung zu veranlassen.

#### ESSENSRESTE UND TIERFUTTER ZIEHEN RATTEN AN

Schon kleine Veränderungen im Alltag können dazu beitragen, Ratten weniger Nahrung zu bieten: Essensreste und Speisefette gehören weder in die Toilette noch in den Ausguss, sondern in den Restabfall. Auch auf offenen Komposthaufen haben Küchenabfälle, Fleisch, Fisch, Knochen und gekochte Speisen nichts zu suchen. Zudem sollten Obst- und Gemüsereste nicht offen herumliegen. Geschlossene Kompostbehälter schützen besser davor, dass Ratten an die Abfälle gelangen.

Wer Haustiere oder Wildtiere füttert, sollte nur so viel Futter anbieten, wie die Tiere tatsächlich aufnehmen. Das gilt für Hühner und Kaninchen ebenso wie für Katzen, Igel und Wildvögel. Nicht gefressenes Futter und heruntergefallene Körner sollten zeitnah entfernt werden. Futtervorräte gehören in stabile, fest verschlossene Behälter, die Ratten nicht öffnen können. Insbesondere bei der Vogelfütterung hilft es, geeignete Futterspender zu verwenden und den Bereich darunter regelmäßig zu reinigen.

Auch im öffentlichen Raum sollten keine Essensreste zurückbleiben, sondern in geschlossenen Abfallbehältern entsorgt werden. Neben den Mülltonnen abgestellte Abfallsäcke sowie überfüllte, offene oder beschädigte Behälter bieten Ratten einen leichten Zugang zu Nahrung. Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sollten deshalb ihre Mülltonnen regelmäßig kontrollieren, beschädigte Deckel reparieren oder die Behälter austauschen lassen.

#### EIGENTÜMER SOLLTEN MÖGLICHE VERSTECKE PRÜFEN

Neben Nahrung brauchen Ratten geeignete Verstecke. Herumliegender Abfall und Schutt, ungenutzte Materiallager, dichtes Gestrüpp unmittelbar an Gebäuden und schwer zugängliche Gartenecken können den Tieren optimalen Schutz bieten. Grundstücke sollten deshalb regelmäßig kontrolliert und sauber gehalten werden. Dabei lohnt sich auch ein Blick unter Terrassen, Schuppen und Holzstapel. Wasserquellen wie undichte Leitungen, tropfende Außenwasserhähne und dauerhaft gefüllte Behälter sollten ebenfalls überprüft werden.

Mit den sinkenden Temperaturen suchen Ratten auch verstärkt geschützte und trockene Aufenthaltsorte. Hauseigentümerinnen und -eigentümer sollten daher Türen, Kellerfenster, Lüftungsschächte, Leitungsdurchführungen und Gebäudesockel auf mögliche Zugänge kontrollieren und geeignete Öffnungen fachgerecht verschließen. Die Stadt Seelze ruft die Bürgerinnen und Bürger zudem auf, Auffälligkeiten an Kanaldeckeln, Schächten, Abläufen oder Rohrleitungen zu melden, damit die zuständigen Stellen diese überprüfen können.

#### BEI EINEM BEFALL IST FACHKUNDIGE HILFE SINNVOLL

Rattenkot, Nagespuren, Laufspuren, Erdlöcher, Baue, auffällige Geräusche oder wiederholte Sichtungen können auf einen Befall hindeuten. Wer Ratten oder Spuren der Tiere auf dem eigenen Grundstück entdeckt, sollte alle Nahrungsquellen beseitigen und schnellstmöglich einen qualifizierten Schädlingsbekämpfungsbetrieb hinzuziehen. Auch angrenzende Grundstücke sollten aufmerksam beobachtet werden. Ein Austausch mit der Nachbarschaft kann helfen, Ursachen zu erkennen und das Vorgehen aufeinander abzustimmen.

Von einer eigenmächtigen und unsachgemäßen Verwendung von Giftködern rät die Stadt Seelze ab. „Rodentizide können Kinder, Haustiere und andere Wildtiere gefährden. Soweit eine Bekämpfung mit solchen Mitteln erforderlich ist, müssen alle Beteiligten die geltenden Vorschriften und Anwendungshinweise beachten“, betont Beatrice Hagin. Auch Rattenbaue sollten nicht unüberlegt verschlossen werden, da die Tiere dadurch möglicherweise andere Ausgänge nutzen oder in Gebäude ausweichen. Von eigenständigen Fang- und Umsiedlungsversuchen rät die Stadtverwaltung ab. Die Bekämpfung sollte stets fachgerecht und unter Beachtung der geltenden Vorschriften erfolgen.

Die Stadt Seelze bittet alle Bürgerinnen und Bürger, Hinweise auf einen möglichen Rattenbefall im öffentlichen Raum und auf privaten Grundstücken per E-Mail an beatrice.hagin@stadt-seelze.de zu melden. In der Regel schreibt die Stadtverwaltung auch die Eigentümerinnen und Eigentümer benachbarter Grundstücke an und bittet sie, ihre Flächen zu kontrollieren und bei einem festgestellten Befall einen qualifizierten Schädlingsbekämpfungsbetrieb zu beauftragen.

STARKE UNTERNEHMEN MIT EINER SCHWÄCHE FÜR SEELZE
ÜBER DIE HGS | VERANSTALTUNGEN | JOBBÖRSE | AKTUELLES | BRANCHENVERZEICHNIS
www.hgs-seelze.de
HGS
www.hgs-seelze.de

## Konzert in St. Michael

**SEELZE.** Die Kantorei St. Michael und das Blechbläserensemble „RestBlech“ laden für Sonntag, 25. Oktober, um 17 Uhr zu einem Konzert in die Kirche St. Michael ein. Unter der Leitung von Anette Samse spielen die Musiker unter anderem Werke von Heinrich Schütz, Arvo Pärt und Felix Mendelssohn. Der Eintritt ist frei.

# Erntedankmarkt in Seelze bekommt einen festen Termin

### Besucherzahlen bestätigen das Konzept der Seelzer Veranstalter um die Wirtschaftsvereinigung HGS

**SEELZE.** Besser hätte es nicht laufen können: Bei strahlender Oktobersonne haben Hunderte Besucher die Gelegenheit für einen Bummel über den Erntedankmarkt in Seelze genutzt. Im historischen Ortskern rund um die St. Martinskirche hatten die Vereine „Historische Maschinen Seelze“ und die HGS-Wirtschaftsvereinigung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr die zweite Veranstaltung organisiert. Im Herbst 2025 hatte der Markt seine Premiere gefeiert und den Obentrautmarkt als Stadtfest abgelöst.

Bei den Seelzern kam das Angebot gut an: Zeitweise in Scharen schlenderten sie über den Markt, der außer Kulinarischem auch zahme Hühner und eine Ausstellung historischer Landmaschinen zu bieten hatte. Kinder nutzten die Gelegenheit, einmal einen Blick in das große Feuerwehrauto zu werfen, das aus Sicherheitsgründen am Eingang des Marktes quer geparkt war.

Sehr zufrieden war auch Dieter Leinemann vom Verein „Historische Maschinen“. Einer Neuauflage im kommenden Jahr steht er optimistisch gegenüber. Gefühlt seien es noch mehr Besucher gewesen als bei der Premiere 2025. Diesen Eindruck bestätigte auch Wilhelm Lohmann, der für den Hegering Kirchwehren die Betreuung eines Ausstellungswagens übernommen hatte. Mehr als 20 ausgestopfte, heimische Wildtierarten waren darin zu sehen. Besucher konnten anhand der Tiere testen, wie gut sie sich in Wald und Flur auskennen. „Erstaunlich gut“, fasste Lohmann zusammen.

Yvonne Schulz, Vorsitzende der HGS, zeigte sich mit dem Verlauf des zweiten Erntedankmarkts zufrieden. Nichts spreche dagegen, auch im kommenden Jahr wieder einen Erntedankmarkt in dieser Konstellation auf die Beine zu stellen. Weiterhin soll es jedoch nur einen Veranstaltungstag geben. „Es soll etwas Besonderes bleiben“, so Leinemann. „Und wir bräuchten sonst auch einen Sicherheitsdienst, um die Ausstellung in der Nacht zu beschützen“, ergänzte Yvonne Schulz.



**Rundum gelungen: HGS-Vorsitzende Yvonne Schulz und Oskar Hellwig sind mit der Resonanz des Marktes zufrieden.** Foto: Sandra Remmer

Worauf sich die Mitglieder des Vereins „Historische Maschinen“ im kommenden Jahr jedoch einstellen werden, ist eine großzügigere Kalkulation der Speisen. Schon am Nachmittag waren viele Pfannen und Töpfe leer. Sowohl Kartoffelpuffer und Gyrosfleisch, als auch das frisch gebackene Brot aus dem Steinofen – der Verein hatte die Anzahl von 50 auf 100 Stück verdoppelt – fanden schnell ihre Abnehmer. Letzteres war irgendwann ausverkauft, was für enttäuschte Gesichter sorgte.

Auch der Seelzer Brotkorb, der ganz klassisch Calenberger Pfannenschlag mit Spiegelei und Gewürzgurke im Angebot hatte, war mit dem Umsatz sehr zufrieden. „Manche Leute haben uns erzählt, dass sie extra wegen des Pfannenschlags zum Erntedankmarkt gekommen sind“, erzählte der Brotkorbvorsitzende Oliver Wehse.

Fluffig. Saftig. Lecker.
Rautes KÜRBIS STUTEN
RauteBäcker backen lecker
www.baeckerei-raute.de
28753101_002626

KREUZ-APOTHEKE
Hannoversche Str. 1
30926 Seelze
Unsere Angebote für Sie im November:
- Silomat® Hustenstiller (100 ml) - lindert Ihren Reizhusten effektiv: 10,50 € statt 12,97 €
- Eunova® DuoProtect 2000 I.E. Vit. D3 / 90 µg Vit. K2 (2 x 90 Kps.) - das ideale Doppel für Immunsystem & Knochen: 39,70 € statt 50,75 €
- Phytoderma® Pflegecreme (50 ml) - unser Hausmittel bei rissiger Haut und Wunden: 9,90 € statt 12,65 €
29401601_002626




ADLER-APOTHEKE
Am Kreuzweg 5
30926 Seelze
Unsere Angebote für Sie im November:
- Eunova® Langzeit 50 + (120 Kps.) - die optimale Vitaminzufuhr ab 50 Jahren: 51,90 € statt 63,95 €
- Bronchipret® Tropfen (100 ml) - in jeder Phase des Hustens einsetzbar: 20,50 € statt 25,55 €
- Wick® MediNait (180 ml) - effektive Erkältungslinderung: 21,90 € statt 27,45 €
29401701_002626

OBENTRAUT APOTHEKE
Hannoversche Str. 41 30926 Seelze
Unsere Angebote für Sie im November:
- Grippostad® C Stickpacks (12 Stk.) - optimal für unterwegs: 14,60 € statt 17,60 €
- Erkältung sanft begleiten: ab 3 Monaten Fortolino® Creme (60 g): 13,50 € statt 16,95 €, ab 2 Jahren Tauwetter® neu (20 g): 7,50 € statt 9,70 €
- Thealoz® Duo Augentropfen (10 ml) - gegen trockene Augen: 14,50 € statt 17,95 €
29402001_002626

DÖRING-OPTIK
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE
- Augeninnendruck Messung
- Gesichtsfeldmessung
- Netzhaut Analyse
Hannoversche Str. 14, 30926 Seelze, Tel.: 05137.5704, Inh. Marc Schröder e.K.
5429701_002626

FAHRSCHULE GASTERICH
Inh.: Markus Küsters
Fahrschule aller Klassen
BKF-Ausbildung
Bremer Straße 5 • 30926 Seelze
Jetzt neu bei uns: Erste Hilfe-Kurse
Im Sande 41 • 30926 Seelze/Letter
Tel. 0 51 37 / 5 05 84
www.fahrschule-gasterich.de
5430001_002626

FAHRRÄDER • ZUBEHÖR
MEISTERWERKSTATT
IHR FACHMANN IN DER NÄHE!
Fahrrad Kruse
Im Sande 2/Ecke Stöckener Straße, Letter
Telefon (05 11) 40 91 72
Öffnungszeiten:
Täglich von 9 bis 18 Uhr
Mittwoch und Samstag von 9 bis 13 Uhr
VELO VILLE WINORA STEVENS KALKHOFF FALTER
5776301_002626